

#353

JAZZKALENDER

Oktober

2026

überraschend

geheimnisvoll



wertvoll

unerwartet

JAZZCLUB
LEIPZIG

verpackt

SOUL DRINK





Stories of Adventure

Let's talk about Jazz... und die Geschichten hinter dem Jubiläum

Leipzig, Mitte der 1970er-Jahre: Ein Vakuum prägt die städtische Szene dieser Zeit. Denn während es ein großes Jazz-affines Publikum gibt, das die musikalischen Entwicklungen auf internationaler Ebene genau verfolgt, ist das Liveprogramm vor Ort von nationalen Acts geprägt. Miles Davis, Alice Coltrane oder Herbie Hancock: Die prägenden Figuren des internationalen Jazz kann man zu dieser Zeit in der DDR – wenn überhaupt – nur in Ostberlin sehen.

Was also tun? Eine kleine Clique junger Leute hat eine Idee: »Wenn wir keine Gelegenheit haben, dahin zu fahren, wo der Jazz ist, dann holen wir ihn zu uns, nach Leipzig«, sagt sich damals Stephan Kämmerer. Mit ihm und weiteren Zeitzeugen habe ich für unser Audiowalk-Projekt »Jazz im Ohr« über die Geschichte der frühen Leipziger Jazztage gesprochen. Darin geht es um die Anfänge des Festivals und visionäre Ideen, aber auch um die obligatorischen Schwierigkeiten mit den damaligen Behörden. Diesen sei man, so berichtete mir unser heutiges Jazzclub-Ehrenmitglied Steffen Pohle, mit »Selbstbewusstsein und Unverfrorenheit« begegnet.

Mit Erfolg: Denn innerhalb weniger Jahre wurden die Leipziger Jazztage zu einem wichtigen Faktor der Jazz-Szene – und zwar nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene. Wer den Spuren des Festivals über die vergangenen 50 Jahre folgen möchte, kann ab dem 18. Oktober an sechs Stationen auf Entdeckungsreise gehen – bei einer

geführten Tour oder ganz bequem und zeitlich ungebounden in einer der verfügbaren Apps.

Wie sehr die verschiedenen Zeitebenen unseres Festivals bis heute miteinander verschränkt sind, zeigt beispielhaft das Globe Unity Orchestra. Bereits 1981 gastierte es im Rahmen der 6. Leipziger Jazztage. Wer damals dabei war, hat auch heute, 45 Jahre später, beim Erzählen noch ein Leuchten in den Augen (keine Floskel, ich habe es genau so erlebt!). Für uns war das Grund genug, das älteste Free-Jazz-Orchester der Welt für unser Jubiläum zurück nach Leipzig zu holen. Am 17. Oktober wird es in der Oper Leipzig die 50. Leipziger Jazztage eröffnen. Ein Auftakt, dem noch viele Highlights folgen werden.

An dieser Stelle könnte ich nun anfangen, ausführlich von Charlie Hunter & Ella Feingold, von ADHD und Bauer/Kalima/Drake, von Jason Moran und Sorvina und vielen weiteren Acts zu schwärmen – denn sie alle sind Teil unseres diesjährigen Festival-Line-Ups. Allein: Die von unserem Grafiker Tobi vorgegebene Zeichenanzahl ist bereits fast ausgeschöpft. Und bevor ich ihn wieder vor die unlösbare Aufgabe stelle, drei Seiten Text auf einer Seite unterzubringen, verbleibe ich mit einem freundlichen Hinweis darauf, dass unser Festivalprogramm im zweiten Teil dieser Jazzkalender-Ausgabe vollständig aufgelistet ist.

Weitere ausführliche Informationen zu den Konzerten und Tickets findet ihr auf unserer Homepage sowie in unserem Festivalprogrammheft, das ab sofort an zahlreichen Orten in der Stadt ausliegt.

Eine frohe Lektüre und Festivalzeit!

Bis bald!

→ 1.11.2026

29.10.

Dream Baby Dream

Camila Nebbia Large Ensemble

Anthony Braxton Septet

ganavya

Otomo Yoshihide New Jazz Quintet

Laura Jurd: *Rites & Revelations*

Christian Lillinger's

Open Form For Society II

Wendy Eisenberg

Amir ElSaffar New Quartet

CHICAGO UNDERGROUND Duo

Elin Forkelid Plays For Trane

Matthias Muche BONECRUSHER

The Tomeka Reid Quartet

Alexander Hawkins Willow Music

EROSÃO PERCUSSION TRIO

Melting Pot

Immanuel Wilkins Quartet

Karoline Wallace: *Eon*

Ches Smith: *Clone Row*

Globe Unity Orchestra i Ya voy !

Ingebrigt Håker Flaten (Exit) Knarr

Sheen Trio: *Transitory*

Graewe / Jones / Drake

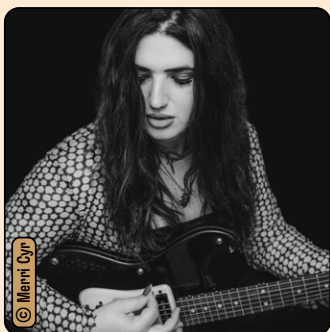
Twin Talk: *Delights*

JAZZFEST BERLIN

Get
Your
Tickets
Now!

Jazzfest Community Week from 26.10.

© Kazuo Yokoi



Globe Unity Orchestra / Charlie Hunter & Ella Feingold Sa 17. Oktober | Oper Leipzig | 19.30 Uhr | 50 Jahre Leipziger Jazztage

Gern wird angesichts der musikalischen Ausdifferenzierung zeitgenössischer Jazzfestivals gefragt, was das denn überhaupt sei – Jazz. Das ist jedoch die falsche Frage!

Besser wäre, danach zu fragen, was Jazz sein kann. Und darauf werden an diesem Abend zwei sehr unterschiedliche Antworten zu hören sein. Das Globe Unity Orchestra um seinen Gründer Alexander von Schlippenbach steht dabei als Vertreter der Free-Jazz-Generation der ersten Stunde für einen dezidiert europäischen Jazz-Ansatz. Das unterstrichen in der Vergangenheit auch

das renommierte US-amerikanische Magazin All About Jazz, das 2018 nicht frei von Bewunderung schrieb, das Ensemble sei zu keinem Zeitpunkt seiner Geschichte »von US-amerikanischen Vorbildern abhängig« gewesen. In diesem Jahr feiert das Globe Unity Orchestra im Rahmen der 50. Leipziger Jazztage sein 60. Jubiläum.

Zum Zeitpunkt des ersten GUO-Konzertes im Jahr 1966 bei den Berliner Jazztagen waren Charlie Hunter und Ella Feingold noch nicht geboren. Doch ungleich größer als der generationale ist zweifellos der musikalische Unterschied: Denn die beiden Saitenzauber:innen sind tief verwurzelt in der Tradition US-amerikanischer Musikgeschichte: Dabei transformieren sie traditionelle Elemente aus Soul, Funk und Jazz zu einem gleichermaßen minimalistischen wie komplexen Sound, der ganz im Hier und Jetzt verankert ist.

Luca Glenzer

Das ganze
Programm
gibt es hier:

QR-Code scannen und
Spielplan studieren



Tickets fürs
Festival
gibt es hier:

QR-Code scannen und
Tickets sichern



DOX Leipzig

26.10.–1.11.

69. INTERNATIONALES
LEIPZIGER FESTIVAL FÜR
DOKUMENTAR- UND
ANIMATIONSFILM



Ein Angebot der



Stadt
Leipzig



Lea Bertucci © Katherine Finkelstein

Lea Bertucci »The Oracle« / Luke Bergman: Solo Pedal Steel Guitar

Tipp

Mi 21. Oktober |
Thomaskirche | 22 Uhr |
50 Jahre Leipziger Jazztage

Spätabends, nachdem die Tastentöne von Jason Moran verklungen sind, wird die Thomaskirche zum Resonanzraum von zwei Soloperformances, die experimentelle Schwebklänge durch die historischen Gemäuer hallen lassen.

Luke Bergman erzählt Geschichten voller überraschender Wendungen, fantastischer Elemente und



Luke Bergman © Robbie Augspurger

gelungener Auflösungen. Mit Präzision und kreativer Experimentierfreudigkeit spielt er die Pedal Steel Guitar, ein Nachfolgeinstrument der Hawaii-Gitarre, das sonst in der Country Musik beheimatet ist, und ruft so eine Melancholie hervor, die zugleich fremdartig und nostalgisch erscheint.

Im Anschluss verkündet Lea Bertucci ihr Orakel. Das Medium der Wahl: ein Tape Recorder. Kryptische Klänge aus Stimmen, Flöten, Saxofon und Geräuschaufnahmen überlagern sich und scheinen vom Publikum entschlüsselt werden zu wollen. Doch vielleicht liegt das Geheimnis des Orakels auch in der Fragmentation und Rekonstruktion selbst...
Klara Senechal

Bill Frisell Trio / Norma Winstone & Kit Downes

Do 22. Oktober | Schauspiel
Leipzig | 19.30 Uhr | **Tipp**
50 Jahre Leipziger Jazztage

Über Bill Frisell ist im Laufe seiner Karriere viel geschrieben worden. Und eines fällt dabei auf: Mit Superlativen ist wahrlich nicht geizt worden.

Mal wurde ihm attestiert, die »Regeln der Jazzgitarre neu geschrieben« zu haben (Washington Post), mal wurde er als »wandlungsfähigster Jazzgitarrist« (JazzTimes) seiner Generation bezeichnet. Das DownBeat – immerhin so etwas wie die heilige Schrift der internationalen Jazz-Gemeinde – resümierte hingegen vor einigen Jahren schlicht: »Sein Genie reicht tief«. Woher aber

rührt diese einhellige Begeisterung für den US-amerikanischen Gitarristen, der mit seinem auf Atmosphäre und Klangtextur fokussierten Gitarrenspiel unter Tausenden zu erkennen ist? Auf diese Frage kann es viele Antworten geben. Eine davon liefert er an diesem Abend im Schauspiel Leipzig selbst – ohne Worte, dafür mit viel Musik.

Daran wird die britische Jazz-Sängerin Norma Winstone nahtlos anschließen. Bereits seit den 1950er-Jahren steht sie auf der Bühne, die sie seitdem mit so illustren Musiker:innen wie Rahsaan Roland Kirk, Urszula Dudziak oder dem Pianisten Kit Downes geteilt hat. Mit letzterem verbindet Winstone eine besondere musikalische Zusammenarbeit, die das intergenerationale Duo nun im Rahmen der Jazztage ins Schauspiel Leipzig führen wird.
Luca Glenzer



Sorvina / Sarah Farina

Fr 23. Oktober | WERK 2 |
20 Uhr | 50 Jahre Leipziger
Jazztage

Tipp

Im HipHop gilt »Storytelling« als Fähigkeit, die großartige Rapper:innen ausmacht. Und Sorvina vermag es ohne Frage, ihre Geschichte zu erzählen. Aufgewachsen in New York und heute in Berlin verwurzelt, hat die junge Künstlerin nicht nur räumlich eine weite Reise hinter sich: Auch ihre musikalische Stilfindung durchwanderte Folk, Soul, Jazz, und Gospel und spiegelt damit ihre eigene Geschichte der ständigen Selbstentdeckung wider. Was Sorvina geprägt, berührt und

beeinflusst hat, resoniert in ihren Songs, ihrer Stimme und ihrem ganz eigenen und gleichzeitig in den reichen Traditionen des HipHop verankerten Stil. Mit ihrer energiegeladenen Ausstrahlung bringt sie ihr Publikum körperlich sowie emotional in Bewegung.

Und weil ein Konzert oft nicht reicht, um sich alles von der Seele zu tanzen, wird Sorvina direkt im Anschluss von Sarah Farina abgelöst. Ihre Sets sprengen Genres und Grenzen. Bassgetriebene Frequenzen treffen auf futuristische Beats und formen etwas, das sie selbst Rainbow Bass nennt. Futuristisch, energetisch und bassgetrieben – nicht zu greifen, aber zum Tanzen gemacht.

Klara Senechal

Joel Ross' Good Vibes

Sa 24. Oktober | Philippus-
kirche | 20.30 Uhr |

Tipp

50 Jahre Leipziger Jazztage

Als Kind verbrachte Joel Ross Stunden um Stunden in der Black Church of Chicago. War es sein Glaube, der ihn dort hielt, oder seine Liebe zur Musik? Eine Frage, die er sich selbst nicht stellen würde, so eng ist beides für ihn miteinander verbunden. Ob mit seinem Bruder, mit dem er als Kind zusammen in der Kirchenband anfang, oder mit Jazz-Legenden wie Herbie Hancock: Joel Ross' Art zu musizieren, ist von Hingabe

und Verantwortung gegenüber der Musik und seinen Mit-Musiker:innen geprägt. Diese Geisteshaltung, die sich auch in seinem komplexen und doch zugänglichen Spiel niederschlägt, macht ihn zu einem der meistgefeierten Vibraphonisten seiner Generation.

Joel Ross' spiritueller Zugang zur Musik zeigt sich auch in seinem neuen Album »Gospel Music«, das sich mit biblischen Geschichten beschäftigt. Dennoch wird Ross dabei nicht missionarisch, sondern zeigt, was bereits Genre-Pionier Pharoah Sanders bewies: Spiritual Jazz kann tiefreligiös und gleichzeitig nicht weltfremd sein und vor allem einfach verdammt gut klingen.

Klara Senechal



Album des Monats

Am 23.10. live in der naTo!

Reza Askari Roar Quintet »xAYb v8v dYAx«

Bereits der Albumtitel macht klar: Ganz einfach machen es einem der Kontrabassist Reza Askari und sein Quintett auch dieses Mal nicht. Doch für leicht verdaulichen Bubblegum-Jazz war das Ensemble bisher ohnehin nicht bekannt – und dabei bleibt es auch.

Mit den auf »xAYb v8v dYAx« versammelten zehn Stücken geht Askari erneut auf Erkundungsreise – stets auf der Suche nach Strukturelementen inmitten des grassierenden Chaos'. Inspiration fand er dieses Mal in einer musikalischen Ausdrucksform, die man aller Radikalität seiner Musik zum

Trotz beim ersten Hören nicht vermuten würde: dem Extreme Metal um Bands wie Meshuggah oder The Dillinger Escape Plan.

Dabei ist es weniger die brachiale Aggressivität als vielmehr das Austarieren von Wiederholungen, Brüchen, Symmetrie und Asymmetrie, das ihn fasziniert. Immer wieder variiert das Avantgarde-Jazz-Quintett im Laufe des Albums Tempo und Energie: So finden sich neben rastlos anmutenden Stücken wie dem Opener »404« oder »H 21 Z 106« auch langsame Songs wie »ADHS«. Dabei wissen neben Askari selbst insbesondere Lina Allemanno an der Trompete und Vibraphonist Christopher Dell mit ihrem rasanten Spiel zu begeistern.

Luca Glenzer

**NEUE
MUSIK
LEIPZIG**

MUSIKSCHULE
JAZZ ROCK POP KLASSIK

EISENACHER STRASSE 72 | 04155 LEIPZIG

T 0341 - 55 00 83 44 | www.neue-musik-leipzig.de

Jazz thing:
die vielen
Seiten
des Jazz

Jazz



flows



in all



directions

Info, Abo und
kostenloses Probeheft: probeheft@jazzthing.de
www.jazzthing.de

Do**1.10.**

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag · dieses Mal als Session Opener: Sebastian Sprotte · Eintritt frei

20.00 | Kulturhof Gohlis

Piano-Duo: Greisiger/Nakayama (Leip-JAZZig) · An zwei Flügeln begegnen sich Greisinger und Nakayama und mit ihnen Pianoklänge mit Einflüssen aus Klassik und zeitgenössischem Jazz · Steffen Greisiger (gp), Robbi Nakayama (gp) · VVK 20/15/5€

Fr**2.10.**

19.30 | Schaubühne Lindenfels

Bebob statt Bitterfeld. Fritz Rudolf Fries und der Weg nach Oobliadooh · Musikalische Literaturveranstaltung zum 60. Geburtstag des bekannten Jazz-Romans · Helmut Böttiger (Lesung), Simon Lucaciu (Klavier) · VVK 25/20€

20.00 | Horns Erben

Christian Vu Large Ensemble · Das orchestrale Ensemble in außergewöhnlicher Besetzung erweckt die spannungsreichen, überraschenden und gleichzeitig eingängigen Kompositionen Christian Vus zum Leben · VVK 13/10€, AK 17/13€

20.00 | Cafe SiMiNi

iris x laima · Die Improvisationen von iris x laima bringen Stimme und elektronische Klänge in energetischer Experimentierfreudigkeit und Harmonie zusammen · Laima Adelaide (electr), Iris Eckert (voc, fx) · Eintritt gegen Spende

Mo**5.10.**

19.30 | Laden auf Zeit

Webster/Lisle/Grigg/Brügge · Das neugegründete Quartett um Colin Webster vereinigt Größen der britischen und deutschen Improvisationsszene · Colin Webster (a-sax), Matthew Grigg (git), Tobias Brügge (t-sax), Andrew Lisle (dr) · Eintritt: 15/10€

Di**6.10.**

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · t.b.a. · Eintritt frei

20.00 | Kulturnhalle

Impulsion X Ensemble Nist-Nah · Ein ungewöhnliches Gamelan-Orchester, das die rhythmischen und harmonischen Möglichkeiten von Gongs und Klangschalen kreativ ausschöpft · Elora Antolin, Charles Dubois, Will Guthrie, Sven Michel, Mayomi Moreno, Julien Ouvrard, Ellen Pelé · Eintritt Spendenempfehlung 15€

Mi**7.10.**

20.00 | Horns Erben

Flo & Jere present: Teresa Luna & Käthe Johanning · Die junge Musikerinnen sind bei Flo & Jere zu Gast und bringen ihren von Einflüssen aus Pop und Jazz, HipHop und lateinamerikanischer Rhythmik geprägten Sound mit · VVK 13/10€, AK 15/12€

Do**8.10.**

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Session Opener: Anna Sirosthan Trio · Eintritt frei

Fr**9.10.**

50. Leipziger Jazztage (17.-25. Oktober)

19.00 | Kulturnhalle

WARM UP! First Date: unknown to both of us · Acht Tage vor Festivalbeginn bringt ein besonderes Warm-Up-Konzert Musiker:innen der Leipziger und Pariser Jazzszene erstmals in dieser Konstellation zusammen · Hector Léna-Schroll (tr), Léa Ciechelski (sax, fl), Mark Weschenfelder (sax, cl), Paula Wunsch (db), Philipp Martin (e-b), Maxime Rouayroux (dr) · VVK 4€, AK 5€

So**11.10.**

18.00 | Theaterhaus Schille

Gedenkkonzert für Günter Kiesant (LeipJAZZig Sonderkonzert) · LeipJAZZig widmet der Leipziger Jazz-Größe Günter „Emmes“ Kiesant, der im März verstarb, ein Gedenkkonzert · Eintritt frei

Mo**12.10.**

19.30 | Laden auf Zeit

Doppelkonzert: Feyva & Logical Rain · Feyva eröffnet mit Stimme und dem vielfältigen Einsatz elektronischer und akustischer Instrumente Klangräume mit emotionalem Tiefgang. Logical Rain erzählen mit perkussiver Umdeutung von Alltagsgeräuschen und eingängigen Melodien Geschichten der Selbstfindung · Franz Flemming, Annika Liebig, Anton Israel · Eintritt: 15/10€

Di**13.10.**

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · t.b.a. · Eintritt frei

19.30 | Großer Saal der HMT Felix Mendelssohn Bartholdy

Kooperationskonzert: LeipJAZZig-Orkester plays Béla Bartók · Stephan König arrangiert für das LeipJAZZig-Orkester die Kompositionen des altbekannten Komponisten der Moderne auf jazzig-neuartige Weise · VVK 20/15/3€ zzgl. Gebühren

Do

15.10.

19.30 | Horns Erben

Hammond[djæz]Session · Jeden dritten Donnerstag · Dieses Mal als Opener: Christian Jung, Jasper Klein, Hendrik Säck · Eintritt frei

Sa

17.10.

50. LEIPZIGER JAZZTAGE 17-25 OKTOBER 2026



19.30 | Oper Leipzig, Saal

Alexander von Schlippenbach's Globe Unity Orchestra - 60 years playing Apokalyptische Nabelschau · Jubiläum im Jubiläum: 60 Jahre apokalyptische Nabelschau. Das bedeutendste Free-Jazz-Orchester der europäischen freien Musik kehrt zu den Jazztagen zurück · Doppelkonzert mit Charlie Hunter & Ella Feingold · Evan Parker (t-sax, s-sax), Henrik Walsdorff (a-sax), Rudi Mahall (cl, bcl), Axel Dörner (tr), Kasper Tranberg (tr), Magnus Broo (tr), Carl Ludwig Hübsch (tb), Christof Thewes (trb), Gerhard Gschlößl (trb), Aki Takase / Alexander von Schlippenbach (4 hands grand piano), Paul Lytton (dr), Dag Magnus Narvesen (dr) · VVK 30-60€ (erm. 24-49€), AK 36-69€ (erm. 29-57€)

Im Anschluss | Oper Leipzig, Saal

Charlie Hunter & Ella Feingold · Gitarrenkunst auf höchstem Niveau: Ella Feingold und Charlie Hunter vereinen Soul, Funk und Jazz zu einem ebenso virtuos wie lässigen Klangkosmos · Doppelkonzert mit Alexander von Schlippenbach's Globe Unity Orchestra · Charlie Hunter (e-git), Ella Feingold (e-git, fx), Isaac Kizito (dr) · VVK 30-60€ (erm. 24-49€), AK 36-69€ (erm. 29-57€)

So

18.10.

11.30 & 14.30 | Treff: Parkbühne Geyserhaus

Jazz im Ohr: Ein Audiowalk durch Leipzigs Jazzgeschichte (geführter Audiowalk-Fahrradspaziergang mit dem ADFC) · Eröffnungstour · Vorherige Anmeldung über tickets@jazzclub-leipzig.de notwendig. Möglichkeit zur Reservierung von Fahrradrickscha oder Rollstuhlfahrrad · Teilnahme kostenlos

18.00 | die naTo

Loaness · Kooperation mit dem Südtirol Jazzfestival Alto Adige: Vokalkünstlerin und Komponistin Laura Zöschg erkundet gemeinsam mit ihrer Band das Spannungsfeld zwischen Einsamkeit und Gemeinschaft · Laura Zöschg (voc, fl, fx), Yvonne Moriel (a-sax, fl, fx), Ruth Goller (e-b, fx, voc), Chiara Chisté (voc, fx) · VVK 18/14€, AK 23/18€

20.30 | UT Connewitz

ADHD · Die isländischen Künstler der niemals langweilig werdenden Kontinuität. Ein allumfassendes Ritual, das Genregrenzen sprengt · Óskar Guðjónsson (sax), Ómar Guðjónsson (e-git, e-b, pedal steel), Tómas Jónsson (p, hammond, synth b, mel), Magnus Trygvason Eliassen (dr, perc) · VVK 24/19€, AK 29/24€

Mo

19.10.

18.00 | die naTo

First Date: Emilia Gołos + Philipp Rumsch · Die vielseitigen Klang- und Tastenkünstler:innen aus Danzig und Leipzig treffen erstmals aufeinander · Emilia Gołos (p, electr), Philipp Rumsch (synth, electr, live-processing) · VVK 12/9€, AK 16/13€

19.30 | Laden auf Zeit

Max Löbner / KLSD · Die Band KLSD übersteigt mit ihrem empfindlich-kraftvollen Zusammenspiel Grenzen und Erwartungen · Max Löbner (git), Fridolin Krön (git), Julian Drach (sax) · Eintritt 15/10€

20.00 | Schaubühne Lindenfels, Saal

Sjaella & Fallwander »Each of us like you« · Klassisches Vokalensemble aus Leipzig trifft auf Münchner Kammerpop-Duo. Ein Konzertprogramm an der Schnittstelle von Avantgarde, Pop und Neobarock. Doppelkonzert mit So says the drum · Sjaella: Viola Blache (s), Marie Fenske (s), Franziska Eberhardt (s), Marie Charlotte Seidel (mez), Luisa Klose (a), Felicitas Erben (a), Helen Erben (a), Fallwander: Theresa Zarembo (comp, synth, electr), Teresa Allgaier (comp, synth, electr) · VVK 24/19€, AK 29/24€

Im Anschluss | Schaubühne Lindenfels, Saal

So says the drum · Das in Köln ansässige Duo aus Brasilien kombiniert Percussion, Improvisation und elektronische Experimentalmusik zu neuen Formen transmedialer Klangkunst. Doppelkonzert mit Sjaella & Fallwander · Bella Comsom (handmade electr + lights, cl, whistles), Bruna Cabral (dr, perc) · VVK 24/19€, AK 29/24€

Di

20.10.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · t.b.a. · Eintritt frei

19.00 & 21.00 | Horns Erben

First Date: AJAKS (Pospieszalski/Mucha/Janicki) & Guests · Das polnische Trio AJAKS trifft im Rahmen der deutsch-polnischen Kooperation auf Tara Sarter und Fridolin Krön aus der Leipziger und Weimarer Szene · Marek Pospieszalski (sax), Max Mucha (db), Qba Janicki (dr), Tara Sarter (sax), Fridolin Krön (git) · VVK 18/14€, AK 23/18€

20.30 | Schaubühne Lindenfels

Bauer/Kalima/Drake · Die Posaunenikone der ersten Festivalgeneration begegnet raffinierter Percussion-Perfektion und finnisch-berlinerischer Gitarrenvirtuosität – ein Gipfeltreffen improvisierter Musik. Doppelkonzert mit serenatas disponibles · Conny Bauer (trb), Kalle Kalima (e-git), Hamid Drake (dr, perc) · VVK 30/24€, AK 36/29€

Im Anschluss | Schaubühne Lindenfels

serenatas disponibles (Brandon López, Margaux Oswald & Sun-Mi Hong) · Neues Projekt des New Yorker Bassisten: Polyrhythmik, Mikrotonalität und ein Komplexität, die dennoch tanzbar bleibt · Doppelkonzert mit Bauer/Kalima/Drake · Brandon López (db, comp), Margaux Oswald (p), Sun-Mi Hong (dr) · VVK 30/24€, AK 36/29€

Mi

21.10.

18.00 | Moritzbastei, Oberkeller

Talk & Music: Musikjournalismus in der DDR und Nachwendezeit · Ein Gespräch über eingeschränkte Zugänge, kreative Freiräume, persönliche Erfahrungen, Anekdoten, Lieblingsstücke und die Bedeutung des Hörfunks. Moderiert von Julia Hemmerling · Eintritt frei

20.00 | Thomaskirche

Jason Moran plays Duke Ellington · Der laut Rolling Stone Magazine »provokanteste Denker des aktuellen Jazz« kommt nach Leipzig! Auf seinem neuesten Album nähert sich Moran dem »Duke« und zeigt, warum er weltweit als eine der wichtigsten Stimmen des zeitgenössischen Jazz gefeiert wird · Jason Moran (p) · VVK 24-36€ (erm. 19-29€), AK 30-43€ (erm. 24-35€)

22.00 | Thomaskirche

Luke Bergman: Solo Pedal Steel Guitar · Bei seinem Leipzig-Debüt in der nächtlichen Atmosphäre der Thomaskirche erzählt Luke Bergmann Geschichten durch die Stimme seiner schwermütig-schwebend klingenden Pedal Steel Guitar. Doppelkonzert mit Lea Bertucci · Luke Bergman (Pedal Steel Guitar) · VVK 24/19€, AK 29/24€

Im Anschluss | Thomaskirche

Lea Bertucci »The Oracle« · Mit Feldaufnahmen, Collagen und radikaler Klangmanipulation erschafft Lea Bertucci an der Bandmaschine immersive Klangräume. Doppelkonzert mit Luke Bergman · Lea Bertucci (a-sax, fl, voc, tape machine) · VVK 24/19€, AK 29/24€

Do

22.10.

18.00 | Vary

From Bezaú With Love (Boomslang Records zu Gast bei den Leipziger Jazztagen) · Boomslang Records laden zur Listening Session im Vary, und damit zum Kennenlernen, Austauschen, Hinhören und natürlich zum gepflegten Kaffeetrinken ein · Eintritt frei

19.30 | Schauspiel Leipzig

TIPP

Norma Winstone & Kit Downes · Mit Neugier, Mut zu Intimität und großer musikalischer Offenheit erschaffen Jazzikone Norma Winstone und Ausnahmepianist Kit Downes einen berührenden Dialog zwischen den Generationen. Doppelkonzert mit Bill Frisell Trio · Norma Winstone (voc), Kit Downes (p) · VVK 36-56€ (erm. 29-46€), AK 43-65€ (erm. 35-54€)

Im Anschluss | Schauspiel Leipzig

TIPP

Bill Frisell Trio · Gitarrenlegende Bill Frisell geht zu seinem 75. auf große Geburtstagstour und lädt zwei kongeniale Partner ein, sich mit ihm die Bühne zu teilen. Doppelkonzert mit Norma Winstone & Kit Downes · Bill Frisell (git), Luke Bergman (e-b), Tim Angulo (dr), · VVK 36-56€ (erm. 29-46€), AK 43-65€ (erm. 35-54€)

23.00 | die naTo

Pauline Réage feat. TAPE SHIFTER · Das ungezügelter Leipziger Quartett, mit neuem Album und Special Guest · Anne Munka (voc), Olga Reznichenko (p, voc), Robert Lucaci (b, voc), Maximilian Breu (dr, voc), Demian Kappenstein/ TAPE SHIFTER (Muskassetten, fx) · VVK 18/14€, AK 23/18€

Fr

23.10.

18.00 & 20.30 | Alter Speisesaal der Leipziger Stadtwerke (Eutritzscher Straße 14b)

SOUND OF LEIPZIGER: GEZA COTARD »Energy is a Terrible Thing to Waste« · Bei der Kooperation SOUND OF LEIPZIGER mit der Leipziger Gruppe baut GEZA COTARD eingesandte Stadtklänge in ihre rhythmisch flirrende Angstpop-Performance ein · Friederike Bernhardt (comp, electr, p) Johannes Cotta (dr) · VVK 18/14€, AK 23/18€

20.00 | WERK 2

TIPP

Sorvina lässt Elemente aus Jazz-Rap und Neo-Soul in Songs einfließen, die ihre persönliche Geschichte von Selbstakzeptanz, Queerness und Heilung erzählen. Doppelkonzert mit Sarah Farina (DJ-Set) · Sorvina Carr (voc), Jakob Hegner (dr), Karl Kindermann (b), Elias Olivera Graversen (keys), Charlotte Colace (voc), Johnny Kulo (git) · Sarah Farina · VVK 24/19€, AK 29/24€

Im Anschluss | WERK 2

TIPP

Sarah Farina (DJ-Set) · Ihre Sets sprengen Genres und Grenzen. Bassgetriebene Frequenzen treffen auf futuristische Beats und formen etwas, was sie selbst »Rainbow bass« nennt. Doppelkonzert mit Sorvina · VVK 24/19€, AK 29/24€

23.00 | die naTo

Reza Askari ROAR Quintet · Avantgarde-Jazz mit einer akustischen Wucht, die sonst eher im Metal zu finden ist · Reza Askari (db, comp), Lina Allemano (tr), Stefan Karl Schmid (cl, t-sax), Roland Neffe (vib), Fabian Arends (dr) · VVK 18/14€, AK 23/18€

23.59 | die naTo

Late Night Session hosted by Keisuke Matsuno · Spontane Zusammenstellung der Besetzung und dann 10-15 Minuten freie Improvisation: Die Late Night Session entflammt die unerschöpfliche Energie des Augenblicks. Anmeldung für Musiker:innen vorab per E-Mail erwünscht (produktion@jazzclub-leipzig.de), spontane Teilnahme am Abend möglich · Keisuke Matsuno (host) · Eintritt frei

Sa

24.10.

15.00 | UT Connewitz

30. Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion Ermer Stiftung: Jakob Obleser »Music is just wiggly air« (Preisträger 2026) · Mit »Music is just wiggly air« führt Jazznachwuchspreisträger Jakob Obleser seine weit verzweigten Einflüsse in einen höchst persönlichen Mix aus Groove, Experiment und Avantgarde · Jakob Obleser (e-b, e-git, electr) · VVK 18/14€, AK 23/18€

Im Anschluss | UT Connewitz

30. Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion Ermer Stiftung: Alma Gröning mit Alou String Quartet (Preisträgerin 2026) · Ein groovendes Streichquartett? Das Alou String Quartet der Preisträgerin Alma Gröning macht's möglich – und verwandelt Jazz, Improvisation und zeitgenössische Kammermusik in einen unverwechselbar urbanen Sound · Alma Gröning (vl), Myrsini Bekakou (vl), Davis West (vla), Esther Thoben (cl) · VVK 18/14€, AK 23/18€

Im Anschluss | UT Connewitz

30. Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion Ermer Stiftung: Robert Lucaciu mit Intricate Gestalt (Ehemaliger Preisträger) · Robert Lucaciu, Gewinner des Leipziger Jazznachwuchspreises 2016, lädt zum First Date: Zwischen Fallen und Fliegen, Nähe und Distanz entsteht ein offener, vibrierender Klangraum · Robert Lucaciu (db), Theresia Philipp (a-sax), Anna Tsombanis (t-sax), Moritz Baumgärtner (dr) · VVK 18/14€, AK 23/18€

19.30 | Ev.-Reformierte Kirche zu Leipzig

BELLS ECHO IIIII-IINTERIIII-IIM · Auch die kommende Bells-Echo-Ausgabe setzt Größen der internationalen Experimentalmusik in Szene. Zu Gast sind diesmal Petra Hermanova und KRALLICE · VVK 35€ / supporter Ticket 45€ zzgl. Gebühr

19.30 | Philippuskirche

TIPP

Joel Ross' Good Vibes · Gospel meets Post-Bop: Joel Ross gehört zu den aufregendsten Vibraphonisten seiner Generation. In der Philippuskirche präsentiert er sein neues Album »Gospel Music« · Joel Ross (vib), Jeremy Corren (p), Kanoa Mendenhall (db), Jeremy Dutton (dr) · VVK 24/19€, AK 29/24€

22.00 | Backstein West

DJ-Set Rainer Trüby & Marlow (davor Jimi Tenor) · Zwei DJs bringen das Backstein nach Konzert von Jimi Tenor noch bis tief in die Nacht mit Nu Jazz zum Beben

So

25.10.

16.00 | UT Connewitz

Jazz für Kinder: Moritz/Rohmer/Zwinzscher »Das Ohr guckt mit – auf der Suche nach dem richtigen Ton« · Für Kinder und Junggebliebene: Klang- und Bildwelten der Trickfilmgeschichte, live und interaktiv in Leipzigs ältesten historischen Lichtspielhaus · Johannes Moritz (woodwinds, electr), Philipp Rohmer (git, b), Lisa Zwinzscher (voc, electr) + Vokalensemble (t.b.a.) · VVK 9/7/6€, AK 13/11/10€

Mo

26.10.

19.30 | Laden auf Zeit

Nujakasha · Das Trio schafft es auch rein instrumental, die Energie aus HipHop- und Soul-Einflüssen auf ihren Konzerten erlebbar zu machen · Vincent Crusius (dr), Philipp Volkholz (b), Julian Blumenthaler (kb, vl) · Eintritt: 15/10€

Di

27.10.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · t.b.a. · Eintritt frei

Mi

28.10.

20.00 | Horns Erben

Afropitucos Rundfunk · Die vielfältigen Rhythmen und Musikstile afro-peruanischer Musik sind in Europa noch nicht vielen bekannt, das Jazz-Quartett Afropitucos Rundfunk ist auf dem besten Weg, das zu ändern · VVK 12/10€, AK 15/12€

Do

29.10.

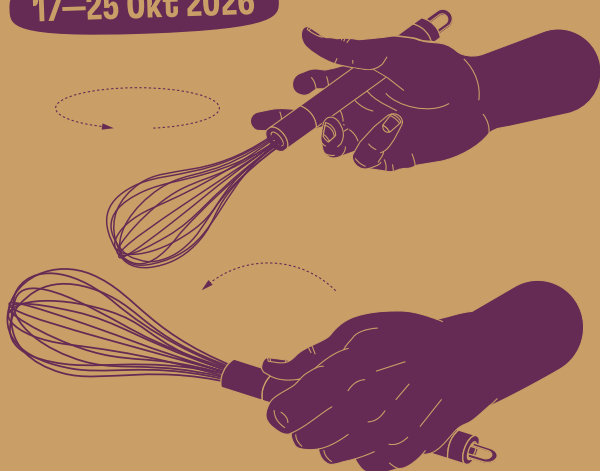
19.30 | Horns Erben

Horns [djæz] Session · Jeden Donnerstag · Dieses Mal als Session Opener: Dominik Gerschkovich · Eintritt frei



50 JAHRE LEIPZIGER JAZZTAGE

17–25 Okt 2026



Jason Moran · Bill Frisell Trio · Charlie Hunter & Ella Feingold
Norma Winstone & Kit Downes · Alexander von Schlippenbach
»Globe Unity Orchestra« · Luke Bergman · serenatas disponibles
(Brandon López, Margaux Oswald & Sun-Mi Hong) · Lea Bertucci
ADHD · Joel Ross' Good Vibes · GEZA COTARD · LU:V & Friends
Bauer/Kalima/Drake · Sjaella & Fallwander · So Says the Drum
Sorvina · Pauline Réage feat. TAPE SHIFTER · AJAKS & Guests
Emilia Golos + Philipp Rumsch · u.v.m.

www.leipziger-jazztage.de

Hauptförderer



Gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Premiumpartner



Medienpartner



Kulturpartner



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes · Änderungen vorbehalten · Es gelten die AGB des Veranstalters Jazzclub Leipzig e.V. · Layout © Bureau.FM · Festivalmotive © Stefan Ibrahim